



Aller Anfang ist (nicht) schwer

Eine kleine Auslese für Einsteiger in die Familienforschung

Teil 4

Forschen in Tschechien – Wichtige Links für die Internetsuche

Deutsche Vorfahren in Tschechien lassen sich relativ leicht erforschen. Viele Internetquellen machen das Forschen von zu Hause aus möglich.

Tschechien bietet fast ideale Bedingungen, denn die Kirchenbücher, Matriken genannt, sind fast vollständig digitalisiert und rund um die Uhr kostenlos einsehbar. Ergänzend bieten diese staatlichen Gebietsarchive z.B. Ortsverzeichnisse, Adressbücher, Chroniken, Amtsbücher, Kurlisten, Fotos und auch Periodika an.

Zahlreiche Digitalisierungsprojekte tschechischer Bibliotheken erlauben den Zugriff auf historische Bücher und Zeitungen. Sehr interessant ist das Projekt „Kramerius“. Die Suchfunktion ermöglicht die namentliche Suche nach Vorfahren. Das Projekt „ANNO“ der Österreichischen Nationalbibliothek macht riesige Bestände historischer Zeitungen aus ganz Österreich-Ungarn, auch aus Tschechien, digital zugänglich. Für den Zeitraum von 1689 bis 1945 gibt es eine Volltextsuche.

Die Internetsuche hat aber auch Grenzen, wenn das Personenstandsgesetz der Tschechischen Republik die Veröffentlichung noch nicht zulässt. Die Matriken kleiner Orte umfassen zum Beispiel oft große Zeiträume wie von 1900-1945. Die Schutzfrist von 100 Jahren wäre bis 1916 abgelaufen, aber es gibt keine Teilveröffentlichung der Matrik. Dann hilft nur das zuständige Standesamt mit einer Personenstandsurkunde. Alternativ ist auf die teilweise kostenpflichtigen Internetportale familysearch.org und ancestry.de hinzuweisen, die Sammlungen von Matriken aus Tschechien anbieten.

Dr. Karl Köblitz

1. Links zu den Matriken der Gebietsarchive:

Hauptstadt Prag	http://www.ahmp.cz/katalog
Mittelböhmischer Kreis (ohne Prag)	http://ebadatelna.soapraha.cz/
Westböhmischer Kreis	http://portafontium.eu
Ostböhmischer Kreis	http://www.vychodoceskearchivy.cz/zamrsk
Südböhmischer Kreis	https://digi.ceskearchivy.cz
Nordböhmischer Kreis	http://vademecum.soalitomerice.cz/vademecum/
Südmährischer Kreis	http://www.actapublica.eu
Nordmährischer Kreis	http://digi.archives.cz/da



Unter <http://portafontium.eu> können zusätzlich Periodika wie der Egerer Anzeiger die Egerer Zeitung, die Ascher Zeitung, das Karlsbader Badeblatt sowie die Kurlisten der Kurbäder Franzensbad, Karlsbad, Marienbad und Konstantinbad aufgerufen werden.

2. Links zu wichtigen Digitalisierungsprojekten der tschechischen Bibliotheken:

Nationalbibliothek (Prag)	http://kramerius.nkp.cz/
NDK Nationale Digitale Bibliothek	http://kramerius4.nkp.cz/search/
Digitale Bibliothek JVK	http://kramerius.cbvk.cz/search/
Wissenschaftl. Bibliothek in Olomouc	http://kramerius.kr-olomoucky.cz/search/
Mährische Bibliothek Brno	https://www.mzk.cz/en

Die Suchfunktion ermöglicht die namentliche Suche der Vorfahren.

3. Link zum Digitalisierungsprojekt der Österreichischen Nationalbibliothek:

ANNO AustriaN Newspaper Online <http://anno.onb.ac.at/>
Riesige Bestände an historischen Zeitungen aus allen Ländern der Österreich-Ungarischen Monarchie und Deutschlands können aufgerufen werden. In die Volltextsuche sind zurzeit ca. 300.00 Periodika von 1689-1945 einbezogen.

Für die Tschechische Republik sind zum Beispiel das Prager Tagblatt, das Prager Abendblatt, die Leitmeritzer Zeitung und das Mährische Tageblatt einzusehen.

4. Links zum Militärgeschichtlichen Archiv in Prag:

Gefallene/Vermisste KuK 1914-16	http://vuapraha.cz/fallensoldierdatabase
Gefallene/Vermisste im WK I	http://vuapraha.cz/node/69
Sterbematriken 1914-16	http://www.vuapraha.cz/node/109

digitalisierte Wehrpässe von Angehörigen der deutschen Wehrmacht
<http://www.vuapraha.cz/node/119>